

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 5.

Sonnabend, den 5. Januar.

1839.

Börse in Leipzig, am 4. Januar 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 2 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angab.	Ges.			Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137	—	Conventions 10 und 20 Kr.	auf 100	—	—
do.	2 Mt.	136½	—	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	—	102½
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	—	Gold pr. Mark fein köln.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Silber pr. do. do.	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	109½	—	Staatspapiere,			
do.	2 Mt.	109½	—	exclus. Zinsen			
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	99½	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	101	—
do.	2 Mt.	—	—		kleinere	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	—	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000	—	—
do.	2 Mt.	—	146½	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$	von 500, 200 und 50	—	—
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	6. 13	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 12	—		à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	101½
Paris pr. 300 Fros.	k. S.	—	78		kleinere	—	101½
do.	2 Mt.	—	77½	Egl. Pr. St.-Cred.-Cassa.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	97	—
do.	3 Mt.	—	77½		kleinere	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	—	do. do. Comm.-Cred.-Cassa.-Sch.	—	—	—
do.	2 Mt.	98½	—		à 2 $\frac{1}{2}$ L. A. v. 1000	—	—
do.	3 Mt.	98	—		à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	101	—
do.	2 Mt.	—	—		kleinere	—	101½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	Actien der Wiener Bank pr. Stück o. D. in fl.	—	1470	—
do.	2 Mt.	—	—	K. k. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	—	107½	—
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	—	10½	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	100	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	s do.	—	14	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	80½	—
Kaisert. do. do. s	s do.	—	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	—	102½
Bresl. do. do. s 65½ As	s do.	—	13½	Leipziger Bank-Actien excl. Z. in pr. Cour.	—	105½	—
Passir do. do. s 65 As	s do.	—	12½	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. s do.	—	—	92½
Conventions-Species und Gulden	s do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. s do.	—	83	—
Königl. u. Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	s do.	—	—				

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 2. Jan. 1839.

Beim Beginn der Sitzung erschienen, von den zeitlichen Vorstehern in die Versammlung eingeführt, die Herren Stadträthe Dr. Demuth, Richter und Zenker, als Deputierte des Rathcollegiums zur Einführung der, an die Stelle des, beim gegenwärtigen Jahreswechsel verfassungsmäßig ausscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten und Ersagmänner, neugewählten Mitglieder derselben. Herr Stadtrath Dr. Demuth bewirkte diese Einführung mit einer der Feierlichkeit und der Sache angemessenen, an die Ausscheidenden und Neueintretenden insbesondere, so wie an die ganze Versammlung gerichteten Rede, worauf der zeitliche Vorsteher, Herr Regierungsrath Buddeus, sich mit lebhaftem Dank gegen die Herren Rathdeputierten aussprach, die neueintretenden, zum großen Theil von Neuem gewählten Mitglieder des Collegiums freundlichst begrüßte, und sich sodann an die ausscheidenden Mitglieder wendete, um dieselben, namentlich den zeitlichen Vicevorsteher, Herrn Kammermeister Poppe, für ihr bisheriges gemeinsames, thätiges Wirken zum Wohle hiesiger Stadt der dankbaren Anerkennung des Collegiums zu versichern, und ihnen ein herzlichstes Lebewohl nachzurufen. Der genannte zeitliche Vicevorsteher

richtete hierauf in seinem und der andern austretenden Mitglieder Namen entsprechende Worte des Abschieds an die Versammlung.

Als nun die Herren Rathdeputierten den Sitzungssaal verlassen hatten, erhob sich das Collegium von seinem Sitze, und es trat eine Deputation der Stadtverordneten, an deren Spitze der Stadtverordnete, Herr Voith, auf und überreichte unter entprechender Anrede Namens des Collegii, dem zeitlichen Vorsteher, Herrn Regierungsrath Buddeus, einen silbernen Ehrenbecher, als Zeichen der Hochachtung und der Anerkennung seiner bisherigen höchst verdienstvollen Amtsführung, welche Verdienste durch die, auf der zurückgelegten Bahn aufgestoßenen Hindernisse und durch die vom Collegio gesetzlich behauptete, unabhängige Stellung, aus welcher manche Meinungsverschiedenheit hervorging, nicht nur nicht geschmälert, sondern erhöht worden seien. Der genannte Vorsteher empfing dieses Ehrengeschenk mit dem Ausdrücke der größten Ueberraschung, der innigsten Rührung und des wärmsten Dankes, und mit der Versicherung, daß dieses Ereigniß ihn mit der größten, ausrichtigsten Freude erfülle und ihm bis an sein Lebensende in dankbarster Erinnerung bleiben werde, habe er gerade durch die Art seiner Behandlung der Geschäftsgenstände gezeigt, daß freie und rücksichtslose Erörterung derselben

und offene Aeußerung jeder Ansicht darüber das Ziel sei, wonach er durch seine Leitung der Verhandlungen strebe, habe er selbst in dem Falle, wenn sich von den seinigen abweichende Meinungen im Collegium geltend gemacht und zum Beschluß erhoben hätten, diese dennoch, wie seine eigenen, vertreten, so freue er sich um so mehr, daß dieß vom Collegium anerkannt werde*).

Nachdem derselbe sodann einen Rückblick auf die, die Stadtverordneten sowohl insbesondere, als die hiesige Commune überhaupt berührenden Ereignisse des jüngst verflissenen Jahres geworfen und das Vorsteheramt in die Hände des Collegiums zurückgegeben hatte, forderte selbiger nunmehr die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zur verfassungsmäßigen neuen Wahl des Vorstehers auf.

Bei dieser Wahl für das Vorsteheramt erhielt der zeitliche Vorsteher, Herr Regierungsrath Buddeus, überwiegende absolute Stimmenmehrheit durch 46 Stimmen, während die übrigen 14 Stimmen sich unter 6 andere Mitglieder des Collegiums vertheilten. Derselbe ersuchte jedoch das Plenum, ihm seine Erklärung über die Annahme dieser ihn von Neuem getroffenen Wahl unter den vorwaltenden, von ihm näher bezeichneten Verhältnissen, bis zur nächsten Sitzung vorzubehalten. Dieses wurde einmüthig zugestanden, wiewohl mit der Bitte, daß der vorgenannte Herr Regierungsrath bis dahin den Vorsitz fortführen möchte, was auch von selbigem geschehen wird.

Man ging hiernächst zur Wahl eines neuen Vicevorstehers über, und nachdem als solcher der Stadtverordnete Herr Apotheker Bätzwinkel durch absolute Stimmenmehrheit ernannt worden war, nahm dieser das Vicevorsteheramt bereitwillig an.

*) Der Becher mit dem Deckel ist 17 Zoll hoch; auf dem Fuße desselben stehen vier Kariatyden, welche den Becher tragen, auf dessen Deckel die Cybele mit der Mauerkrone, auf dem Löwen sitzend, einen Schild hält, in welchem das Stadtwappen eingegraben ist. Auf dem Becher steht die Inschrift:

Das Collegium der Stadtverordneten
zu Leipzig
seinem dermaligen Vorsteher,
Herrn Regierungs- und Consistorialrath
Buddeus,
in Anerkennung seiner höchst verdienstvollen Amtsführung.
Am 2. Januar 1839.

Bei der zuletzt veranstalteten neuen Besetzung der Wahldeputation, an welcher die beiden Vorsteher, als solche, verfassungsmäßig Theil nehmen, wurden zu Mitgliedern derselben aus der Classe der angehessenen Stadtverordneten die Herren Weyand und Pohlenz, aus der Classe der unangehessenen Stadtverordneten vom Handelsstande Herr Dlearius, und aus der Abtheilung derselben Hauptclasse, ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, Herr Ernst, durch Stimmenmehrheit, und was die beiden letzteren anlangt, welche zeither schon Mitglieder der erwähnten Deputation waren, durch Acclamation ernannt.

Neugierde eines Bewohners hiesiger Stadt.

Zu den Wohlthaten des letztverwichenen Landtags gehörte es, daß mit dem Eintritt des neuen Jahres die Schranke fallen konnte, welche in der jüngsten Zeit der Gegenstand so vieler Besprechungen, so vieler Klagen und die Mutter so mancher Nachtheile wurde. Wir meinen die Aufhebung gewisser Bierzwangsrechte, welche durch das Gesetz vom 27. März 1838 bewirkt und deren Eintritt auf den 1. Januar 1839 festgesetzt wurde. Unser verehrter Magistrat hat sich beeilt, dieses Gesetz in unserer Stadt in Vollzug zu bringen, und insonderheit den Wegfall des Schlagschages und des Spundgeldes von allem zur Stadt Leipzig kommenden Bier, so wie des Verbotes, Bier unter einer halben Tonne einzubringen, bekannt gemacht. Vielleicht irren wir nicht, wenn wir meinen, daß die Maßregel, trotz der auszumittelnden Entschädigung, den städtischen Gemeindecassen einige Opfer auferlegen werde. Allein solche Rücksichten mußten vor höhern Forderungen weichen, unter denen die eines bessern und wohlfeilern Getränkes nicht in der letzten Reihe standen. Die Neugierde des Einsenders dieser Zeilen ist nun darauf gerichtet, ob und wann in Leipzig jenes vorgesteckte Ziel erreicht, oder ihm wenigstens näher gerückt werden wird. Insbesondere wegen des Punctes der Wohlfeilheit wird er von nun an recht aufmerksam etwaige Annoncen im Tageblatte lesen und sich freuen, wenn recht bald auch der ärmeren Volkscasse ein passender Trunk zugänglicher wird. *d.*

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinckhardt,
	Wesp.	12 Uhr	M. Döring;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Simon,
	Mittag	12 Uhr	M. Zillig,
	Wesp.	12 Uhr	M. Bruder;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	Prof. Rühlner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Kriegsmann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Keib;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Ebermann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Magenzaun;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas.

B ö c h n e r.
Herr D. Rüdell und Herr M. Siegel.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Dankt dem Herrn etc.“, von Romberg.
„Komm Jesu etc.“, von Seb. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von Tomaschek.
Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Credo in unum Deum —, von demselben.

Liste der Getauften.

Vom 28. Decbr. 1838 bis mit 3. Januar 1839.

- a) Thomaskirche:
- 1) G. Donners, Handarbeiters Tochter.
 - 2) Hrn. C. E. Dederichs, Bürgers und Antiquars Sohn.
 - 3) F. A. Schulze's, Wollfortirers Sohn.
 - 4) Hrn. W. E. Leonhards, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 5) C. G. Böhs, Lohnbedientens Sohn.
 - 6) J. F. A. Wehmeyers, Schuhmachers Sohn.
 - 7) J. E. Schuraths, Rathsgetreideabträgers Tochter.
 - 8) Hrn. C. E. Voigts, Buchdruckers Sohn.

- 9) Hrn. F. A. Jungmanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 10) Ein unehel. Knabe.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hrn. F. Busses, Bevollmächtigten der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Sohn.
 - 2) Hrn. J. Froschs, Instrumentmachers Sohn.
 - 3) Hrn. J. E. Carls, Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. J. G. Westphals, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 5) Hrn. J. F. Herzogs, Paraplué-Fabrikantens Sohn.
 - 6) J. E. Seebes, Maurers Sohn.
 - 7) J. G. Geisters, Markthelfers Sohn.
 - 8) J. G. Knoths, Markthelfers Sohn.
 - 9) Hrn. J. G. Wapplers, Bürgers, Kamers und Hausbesizers Tochter.
 - 10) Ein unehel. Knabe.
 - 11) Ein unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
- Hrn. J. Schickers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.

Getreidepreise vom 1. bis mit 4. Januar.

Weizen	5 Thlr. 8 Gr. bis 5 Thlr. 12 Gr.
Korn	4 : 10 : : 4 : 14 :
Berste	2 : 16 : : 2 : 18 :
Hafer	1 : 20 : : 1 : 22 :
Erbsen	3 : 8 : : 3 : 18 :
Kartoffeln, der Scheffel	— : 20 : : 1 : — :
Batter, die Kanne	— : 11 : : — : 13 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 24. bis mit 29. December.

Büchenholz	5 Thlr. 18 Gr. bis 8 Thlr. 12 Gr.
Birkenholz	5 : 16 : : 7 : 10 :
Ellernholz	4 : 10 : : 6 : 4 :
Eichenholz	4 : — : : 6 : 16 :
Kiefernholz	4 : — : : 5 : 12 :
1 Korb Kohlen	3 : — : : — : — :
1 Scheffel Kalk	— : 14 : : — : 20 :

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. Januar: Er mengt sich in Alles, Lustspiel von Jüngers. Vorher: Hans Jürge, Schauspiel von E. von Holten.

Sonntag, den 6. Januar: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.

* Heute ist Versammlung des Vereines der hiesigen Kunstfreunde.

Holzauction.

Montag, den 7. Jan. 1839 und folgende Tage, früh um 9 Uhr, sollen auf dem Gehau des Snauckleeberger Holzes 500 Abraumhaufen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Rittergut Lauer, den 3. Januar 1839.

J. L. Willmer, Förster.

Auction. Dienstags, den 8. Januar 1839, von früh 9 Uhr an soll in dem auf der Halle'schen Gasse sub Nr. 549 gelegenen Hause, 3 Treppen hoch, verschiedenes Meublement, Glaswerk u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Robert Kretschmann, Notar.

Die
Lotterie-Haupt-Collection
von C. D. Löscher, Barthels Hof,
am Markte,
empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kauflose zur
2. Classe 15r Landeslotterie, deren Ziehung
am 14. Januar stattfindet.

Mit Kaufloosen

zur 2. Classe 15. königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, welche den 14. Januar a. c. gezogen wird, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$, empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Wendner.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicaments vom Hofzahnarzt Dr. Angermann empfehle ich ergebenst.

Bew. Dr. Angermann,
Eckhaus am Markte Nr. 175.

Empfehlung. Mit fertigen bunten und weißen Herrenhemden von Shirting, so wie auch ganzen Stückem Shirting, ingleichen echtfarbigem buntem Körperwaaren in allen Gattungen, eigener Fabrik, empfiehlt sich für diese Messe

Johann Gottfr. Reinhold aus Plauen,
Katharinenstraße, Hrn. Klassigs Kaffeehause gegenüber.

Empfehlung. Zu jegiger Messe sind zu haben: Pelzschuhe für Herren, Damen und Kinder für einen festen und billigen Preis vor dem Grimma'schen Thore, rechts in der ersten Reihe der Schuhbuden, hinten an. Es empfiehlt sich

Frau Ueberstadt aus Elrich.

Empfehlung. Schönes Pfälzer Cigarren-Deckblatt empfehlen
A. Munkelt & Comp., Petersstraße Nr. 75.

Empfehlung. Mit feinen wollenen Tüchern und Mänteln, mit Westenzeugen, Piquees, Bettdecken, Unterröcken, so wie mit baumw. Strumpfwaren und Handschuhen empfiehlt sich bestens

C. G. Germar von Glauchau,

jetzt im Goldhühngäßchen, Ende des goldenen Hutcs.

An Freunde der Gärtnerei.

Endersunterzeichneter empfiehlt sich mit allen gebräuchlichen Garten-, Gemüse-, Feld-, engl. Gras-, und einer reichhaltigen Auswahl schöner und seltener Arten Blumensamen, welche alle Jahre bei ihm echt und frisch zu haben sind; unter letztern zeichnen sich Sortiments engl. stark ins Gefülte fallender Sommer-, Herbst- und Winter-Levkoj, Röhr- und neue Kugelfarnen, desyl. von Balsaminen und Zinnia elegans besonders aus, und noch Mehres nach einem vollständigen Verzeichniß, das auf frankirte Briefe gratis zu erhalten ist. Er macht seine geehrten Kunden darauf aufmerksam, so wie diejenigen, welche ihn aufs Neue mit ihren gütigen Aufträgen beehren, daß sie sich nicht mehr in die sonstige Mödli'sche Leinwandhandlung zu wenden haben, sondern nur allein an ihn selbst, jetzt in Hrn. Försters Garten, Quergasse Nr. 1246, wo er das früher genossene Zutrauen durch höchst reelle und prompte Bedienung auch hierin zu erwerben suchen wird.

Carl Friedr. Nieschel, Handelsgärtner in Leipzig,
Quergasse Nr. 1246,

sonst in Abtnaundorf bei Leipzig.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, so wie Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt, Stühle, alte und neue, mit Rohr bezogen: Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. S. M., bei A. Bertholdt.

Unser Logis ist für diese Messe Grimm. Gasse Nr. 9.

Löfener & Schöch
aus Magdeburg.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich unterm heutigen Tage als

Uhrmacher

auf hiesigem Plage etablirt habe.

Im Besiz von Kenntnissen, die ich mir durch mehrjähriges Arbeiten bei geschickten Principalen der größten Städte des In- und Auslandes erworben, hoffe ich in den Stand gesetzt zu sein, den Wünschen eines geehrten Publicums in jeder Hinsicht entsprechen zu können.

Zugleich empfehle ich mein Sortiment von Pendel- und Taschenuhren, die sich durch **Güte** und **Billigkeit** vorzüglich auszeichnen, ganz ergebenst. Leipzig, den 1. Januar 1839.

Theodor Julius Bökelmann,
Ecke vom Barfußg. und Markte.

Anzeige. Da wir diese Neujahrsmesse nicht besuchen, so ersuchen wir unsere Geschäftsfreunde höflichst, uns mit ihren werthen Aufträgen nach Breslau zu beehren.

D. A. Delbner & Comp.

Local-Veränderung.

Wittenstein & Comp.

aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichsstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebrüder Dohrnfurth aus Breslau.

Rhein-, Lüneburger, Elbinger Bricken,
frisch, zu niedrigen Preisen, bei

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Echten astrachanischen Caviar

verkauft zu möglichst billigen Preisen der russische Caviarhändler Kopschinsky aus Astrachan.

Der Stand ist in der Bude auf dem Markte, in der Nähe vom Eingange des Rathhauses.

Verkauf. Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube Nr. 316.

Verkauf. Gestreifte und geblünte **Thibets** und **Sans Pareille** zu Hauskleidern und Oberrocken empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. H. Meyer.

Landgut-Verkauf.

Mit dem Verkaufe eines schönen Landgutes mit städtischer Einrichtung, welches sich auch wegen seiner Nähe an Leipzig und der Eisenbahn zu einem großen Fabrikunternehmen eignen würde, ist beauftragt

Not. von Mücke, Markt Nr. 337.

Ausverkauf von Wäsche.

Hemden in allen Qualitäten, Chemisetten, Kragen und Manschetten für Herren, weiße und coulurte leinene Taschentücher, bunte Hemden, bunte Chemisetten, Cravaten in Atlas und Kasting, Handtücher, Kattunhürzen, Wachtuchtaschen und dergl. mehr werden, um das Lager baldigst zu räumen, äußerst billig verkauft.

Wilhelmine Dupont,

Reichsstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Der Ausverkauf

von Hausröcken, Schlafröcken, Comptoir- und Schlafpelzen, Regbröcken und Regröcken, Damenblousen und Damenpelzen, Plüschmützen wird fortgesetzt im rothen Löwen auf dem Brühl Nr. 510.

A. E. Brock aus Berlin.

Zum Verkaufe erhalten eine Partie feine weiße Winter-
Zwischen-Wolle
Groß & Comp.

Zu verkaufen steht zu billigem Preise ein noch neues vorstimmiges

Pianoforte

in Mahogany und schönem Tone bei

F. Whistling, Musikalienhandlung, neuer Neum. Nr. 14, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein ganz guter, gangbarer Kollwagen, einpännig und zweispännig zu fahren. Zu erfragen Brühl Nr. 510, im Keller.

Zu verkaufen steht ein neuer zweispänniger Federwagen mit Vorderjalousie und eisernen Achsen beim Gastwirth Hartmann zum weißen Adler.

Eine Partie Pufflöcke von 12 à 16 Gr. das Duzend ist zu verkaufen bei

D. Luzzani.

Zu verkaufen sind 1 Paar russische Pferde, 6 Jahre alt. Im schwarzen Kreuze auf der S.bergasse beim Wirtbe zu erfragen.

Zu verkaufen sind billig: ein poirtter Glaschrank, ein Bücherschrank, ein Kleiderschrank, eine Wanduhr mit Federschlag und Schause, eine neue Waarenkiste mit Schloß und ein Bettschirm: Windmühlensasse Nr. 885, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei russische Pferde (Füchse von Farbe) bei Herrn Rackwitz, Gerberasse Nr. 1168.

Feine Bremer und Havanna-Cigarren

bei

Carl Schubert,

Grimma'sche Gasse, der Sa'monis-Apotheke gegenüber.

Durch freundschaftliche Verbindungen in Bremen bin ich zu einer guten Auswahl in ganz feinen und wolkeieren, leichten und schweren Cigarren aus den vorzüglichsten dortigen Fabriken gelangt, die ich Liebhabern einer guten Cigarre zu verhältnißmäßig billigen Preisen bestens empfehle.

Der Obige.

Wachlicht-Fabrik

von Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Gasse No. 755,

empfehlte sich mit allen Arten Tafel-, Laternen-, Wagen- und Nachlichtern, Altaeren, gelbem und weißem Wachstock, Spermaceti-, Stearin- und Parawachlichtern in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

C. Felker

aus Berlin

empfehlte sich mit einem sortirten Spinder- und Wachsdochtlager zum ersten Male, und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist Nicolaikirchhof, der Sacristei gegenüber, in der Bude des Strumpfwaren-Fabrikanten Felker aus Berlin.

Franz Paezolt,

Parapluis-Fabrikant aus
Breslau,



empfehlte auch zu dieser Neujahrsmesse sein reichhaltiges Lager dieses feinsten und besten zur geneigten Beachtung, und verspricht die bekante reelle Verienung.

Das Waarenlager ist: Katharinenstr. Nr. 370.

Carl Böttchers Cigarrenhandlung,

Kochs Hof, neben Herrn Buchbinder Reichert, empfiehlt sich mit ihrem assortirten Lager hier mit bestens.

Die Stein- & Kupfer-Druckerei

VON

C. D. LOESCHER

Barthels Hof, am Markte,

liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder-, Kreide- und Gravir-Manier, als: Adresskarten, Rechnungen, Wechsel, Etiquettes und dergleichen in der geschmackvollsten Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Reisszeug-Fabrik

VON

Mechanikus u. Optikus C. F. A. Reyher,
Leipzig, neuer Anbau vor dem Hinterthore.

Da ich mein seit 20 Jahren inne gehaltenes Local verlassen und vor das Hinterthor gezogen bin, so ermengele ich nicht, allen meinen Geschäftsfreunden es hiermit anzuzeigen, mit der Bitte, mich des mir seit so vielen Jahren geschenkten Vertrauens auch noch fernere zu würdigen, indem mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, es zu erhalten.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Neujahresmesse sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englischwollenem Strickgarn. Sein Stand ist in der Reichsstraße, in der Bude vor P. Richters Hause.

Amerikanische Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder, à 1½, 2½ Thlr., empfehlen in großer Auswahl

Below & Strave.

Minna O'Reilly,

Firma:

Thomas O'Reilly a. London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in ihrem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe, vom Markte herein links, mit ihren wohlbekanntesten echten Windsorseifen in feinsten Qualität und sehr großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasierpulver empfohlen.

Die Harmonicas-, Parfümerien- und Toiletten-Seifen-Fabrik

VON

Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien
empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Neujahresmesse ihr vollständig assortirtes Lager:

Markt 11. Budenreihe.

F. W. Krauser, Reichsstraße Nr. 403,
empfiehlt sein Lager echter Bremer Cigaretten.

Pariser Lichtschirme, Sparlampen mit Pariser Schirm

empfiehlt das Fabriklager bei

Bruno Löcher.

Von dem so sehr beliebten

Damenschmuck in Steinkohle

empfang ich ein ausgesuchtes vollständiges Sortiment: bestehend in Frontinen, Brochen, Armbändern, Colliers, Gürtelschnallen, Arm- und Stirnreifen, Tuch- und runden Kopfnadeln etc. zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Die so beliebten Löflichen Kaffemaschinen empfing in
Commission und verkauft solche zum Fabrikpreise
Geirich Schuster,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: goldene Ringe, Taschen- und Stuhuhren; optische Sachen (darunter Pfandsachen) als: Herrensiegelringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broch., Medaillons, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten u. dgl. m., Loragnetten, einfach und doppelt, 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theater-Prospective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Brillen mit feinem Stahlgestelle 12 Gr. bis 18 Gr., moderne Igehäufige silberne, gut und richtig gehende Taschenuhren 3—5 Thlr., elegante Stuhuhren 12 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.

Fertige Damenmäntel,

so wie für Kinder in allen Größen, ist noch eine schöne Auswahl vorräthig, und verkauft, um noch diesen Monat damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise

das Kleidermagazin für Damen von E. F. Stein,
Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, n.d.n. dem goldenen Anker.

* Glück auf! *

Bei Eröffnung eines bürgerlichen Geschäftes mit inländischen Producten bin ich so frei, mich einem bis jetzt geachteten Publicum, als auch den achtbaren Landbewohnern ergebenst zu empfehlen mit der herzlichen Bitte, mein Unternehmen durch gütiges Wohlwollen zu unterstützen, welches durch reelle Handlungsweise dankbar anerkennen wird

der Größ- und Victualienhändler Benjamin Bernhardt,
Grimm. Steinweg, Quergasse vis à vis.

Kommt, seht und kauft!

Haus-, Morgen- und Schlafrocke, Mützen,
so wie überhaupt Herren-Garderobe, Art. kel, **Plaids-, Decken-**
u. Cablentücher, abgepaßte Damenmäntel und
Damenblousen, Boblas-Schlafrocke à 2 Thlr.,
Fethy-Pascharocke à 6 Thlr.,

bei **Eduard Lehmann aus Berlin,**

Markt- und Katharinenstr.-Ecke, in der alten
Waage 1 Treppe hoch.

NB. Derselbe glaubt weder auffallend billige Preise, noch
sonstige Verkäufe hinzuzufügen nöthig zu haben, in der
Hoffnung, daß ein geehrtes Publicum, daran schon
gewöhnt, nur hauptsächlich auf reelle Bedienung sieht. Die
Preise stehen wie bisher ganz fest.

Die königliche Porzellan-Manufactur in Berlin

empfiehlt zu der gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr voll-
ständiges Maß-Verkaufslager von weißem, bemaltem und ver-
goldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.
Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Auszuleihen sind sofort 1500 bis 1800 Thlr. Conv.-G.,
so wie auch 1600 Thlr. Conv.-G. gegen hypothekarische Sicher-
heit auf hiesige Grundstücke und 4 pCt. jährliche Zinsen von
August Eduard Haubold, Bacc. jur., Nr. 90.

Zu kaufen gesucht wird ein Officierssäbel durch
L. Schrecks Buchhandlung am Neumarkte.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande
befindliche Kochmaschine. Zu erfragen beim Hausmann Hütter
in Nr. 171.

Gesucht wird ein Hirschkopf von Holz, mit oder ohne Geweihe.
Adressen nebst Preis: Burgstraße Nr. 92 parterre.

Gesucht wird eine Zeitungsgeschäft. Sollte jemand geneigt
sein, es zu verkaufen, der beliebe es unter der Adresse Z. W. M.
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dienst-Anerbieten. Ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen, das der Küche vorstehen kann, findet sofort einen
guten Dienst in Nr. 527, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird eine als Krankenwärterin brauchbare
Frauensperson in der homöopathischen Heilanstalt: Glockenstraße
Nr. 1.

Gesuch. Einige geübte Pararbeiterinnen können Beschäf-
tigung finden, und haben sich zu melden: Reichstraße Nr. 403,
1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, welches sogleich
antreten kann: Glockenstraße Nr. 1423, im Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird in ein auswärtiges Puzgeschäft eine geschickte
Directrice. Das Nähere ist zu erfragen: Petersstraße Nr. 36,
1 Treppe.

Gesucht wird zum Antritte auf den 1. Februar ein Haus-
und Stubenmädchen: neuer Kirchhof Nr. 275, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches, im Kochen
und in der häuslichen Arbeit erfahrenes Dienstmädchen in Nr. 552,
1 Treppe hoch.

Gesuch. Der Sohn rechtlicher Aeltern, welcher neben den
gewöhnlichen Vorkenntnissen gut schreibt und rechnet, kann sofort
als Lehrling für ein auswärtiges Fabrik- und Handlungsgeschäft
engagiert werden. Auskunft erhält man im Gewölbe: Reichs-
straße Nr. 606.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16—18 Jahren, von
angenehmem Aussehen, kann zum 1. Februar Anstellung als Kauf-
bursche und Bedienter finden. Näheres beim Hausmanne in
Nr. 70, Petersstraße.

G. G. Ein im Justizfache geübter, mit guten Zeugnissen
versehener Schreiber, 17 Jahre alt, wünscht zum 1. März oder
1. April eur. ein anderweitiges dergleichen Engagement in oben
erwähntem, oder auch in jedem andern Fache. Hierauf gütige
Rücksichtende werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter
F. A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Mädchen in den 20er Jahren, welche schon
seit mehreren Jahren in Condition war, wünscht als Ladenmäd-
chen oder Stubenmädchen hier oder auswärts ein Unterkommen.
Gütige Nachfrage am Grimma'schen Steinwege Nr. 1282, 2. Tr.

Gesuch. Eine gebildete Witwe, in 40er Jahren, im Besitze
guter Zeugnisse, sucht zu Ostern ein Engagement als Gesellschaf-
terin, Gehilfin oder Haushälterin bei einem Herrn; eine gute
Behandlung hat für sie mehr Werth, als hoher Gehalt. Das
Nähere ist Herr Diakonus Eger in Chemnitz so gütig, gegen
portoofreie Briefe zu beantworten.

Mietgesuch.

Eine Bude oder Hausstand aufs ganze Jahr oder auch außer
den Messen wird in einer lebhaften Straße, am Lieblich Grimma-
Gasse, Petersstraße, Markt oder Barfußgäßchen, von einem realen
Manne von Ostern an zu miethen gesucht. Offerten bittet man
in der Exped. d. Bl. aütiaft unter W. G. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Miether ein
Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Tr.
hoch und nicht in einem Gäßchen, in der Petersstraße oder dessen
Nähe, und bittet man dießfallsige Adressen unter E. gefälligst in
der Exped. d. Bl. abzugeben.

Logisgesuch. Es wird in der Grimm. Gasse oder deren
Nachbarschaft in 1. oder 2. Etage ein meßfreies Logis von zwei
Stuben und Kammern gesucht. Die Expedition dieses Blattes
nimmt mit L. bezeichnete Nachweisungen entgegen.

Logisgesuch. Ein junger Mann sucht zu nächste Ostern
in einer Hauptstraße der innern Stadt eine elegante Wohnung
ohne Meubles, aus zwei Stuben nebst Schlafcabinet bestehend,
jedoch nicht über zwei Tr. pp:n hoch. — Schriftliche Anmel-
dungen übernimmt die Expedition d. Bl. unter Adresse Z. No. 1.

An einer freundlichen Lage vor dem
äußern Grimm. Thore in einem anstän-
digen Hause sind zwei schön eingerichtete
Familienlogis, 1. und 2. Etage, jede von 4 Stuben nebst den
übrigen Zubehörungen, auch ist zu jeder Etage ein eingerichteter
Gart.n. Diese Logis können sowohl von jetzt, als auch von
Ostern 1839 an vermietet werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Logis-Vermietungen: In der Windmühlengasse eine
2. Etage, ebendasselbst ein kleineres Logis; am Grimma'schen
Steinwege eine 2. Etage, neu eingerichtet, à 160 Thlr.; eine
erste Etage an der Wasserkunst, 7 Stuben, 180 Thlr., letztere
sogleich, erstere von Ostern an durch

E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Vermietung. Ein geräumiges Gewölbe mit daranstoßen-
der Niederlage ist in Quanders Hofe in der Nicolaisstraße jetzt
oder zu nächste Ostern zu vermieten und Näheres beim Eigen-
thümer daselbst zu erfahren.

Vermietung. Mehrere Familienlogis zu Ostern zu beziehen,
desgl. auch eine erste ganze Etage an der Dresdener Straße,
rechts das 1. te Haus.

Vermiethung. In der Grimm. Gasse Nr. 594 ist drei Treppen hoch ein kleines Logis für zwei junge Leute von der Handlung oder Expedition von 2 Stuben, 1 Kammer und Holzbehältniß, von Ostern 1839 an zu vermieten, und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch bei der Besitzerin zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem neuen Anbaue vor dem Hintertore sind noch einige Logis von 2, 3 und 5 Stuben zu Ostern, auch eher, billig zu vermieten. Das Nähere am Hintertore beim Aufpasser Mantusel.

Vermiethung. Ein Familienlogis nebst Zubehör ist zu vermieten. Näheres in Nr. 1053, Mühlgraben.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube ist in und außer den Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 327.

Vermiethung. Die 4. Etage in der Hainstraße Nr. 342 ist von Ostern, Hausstand und Bude außer den Messen von jetzt an zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch hinten heraus zu erfahren.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 351 ist ein Logis, 4 Tr. hoch vorn heraus, bestehend in einer Stube, 3 Kammern, Küche, Boden und Keller zu Ostern 1839 zu vermieten, und bei dem Eigenthümer daselbst partere zu erfragen.

Vermiethung. Die Hälfte eines Gewölbes in der besten Lage der Katharinenstraße ist zu bevorstehender Ostermesse abzulassen. Näheres im Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 507.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube, Keller und große Niederlage ist von Ostern 1839 sofort zu vermieten; auch kann ein kleines Familienlogis dazu abgelassen werden. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 809, 1 Treppe.

Vermiethung von 2 Stuben und heizbaren Schlafstellen an solide Herren in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, hinten im Hofe 2 Treppen hoch.

Vermiethung zu Ostern: Fleischergasse Nr. 219, die 4te Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere in der ersten Etage daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Für nächste Oster- und folgende Messen sind in bester Meßlage am Markte ein Hausstand und eine Stube zu vermieten. Näheres erfährt man bei L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Vermiethung. Eine gut eingerichtete 1. Etage, aus 4 Stuben nebst allem Zubehör bestehend, ist von jetzt bis Ostern mit oder ohne Meubles zu vermieten: Burgstraße, weißer Adler, 1 Treppe.

Vermiethung. Ein Familienlogis 3 Treppen hoch à 120 Thlr., welches auch getrennt à 90 Thlr. und 30 Thlr. abgegeben werden kann, ist nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere Fleischergasse Nr. 225, 1 Treppe hoch.

Messvermiethung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 577 ist eine große Stube in der 1. Etage vorn heraus für nächste und folgende Messen zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. In der Grimm. Gasse Nr. 578 ist für die künftige Ostermesse und die darauf folgenden ein Verkauflocal von einem großen und kleinerem Zimmer zu vermieten und in der ersten Etage daselbst das Nähere zu erfahren.

Messvermiethung in Frankfurt a. d. Oder. Für nächste Remoniscere und folgende Messen ist daselbst in der Junkernstraße, nahe am Markte, ein Gewölbe zu vermieten und das Nähere hier zu erfragen Johannisg. Nr. 1326, bei Barball & Sohn.

Zu vermieten ist auf künftige Ostern in Nr. 707, Ritterstraße, ein Logis von 3 Stuben, Küche und Zubehör, 2 Treppen hoch im Hofe heraus, eins dergl. von 1 Stübchen, Küche und Kammern, 4 Treppen hoch vorn heraus. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Meubles an einen ledigen Herrn, eine Treppe vorn heraus in der Stadt Frankfurt.

Zu vermieten ist billig eine meublierte Stube und sogleich zu beziehen: Petersstraße Nr. 72, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Ostern in einer lebhaften Straße, unmittelbar am Markte, ein großes Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und Zubehör, worin jetzt noch ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft betrieben wird, und das Nähere darüber in der Petersstraße Nr. 28, erste Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist 1) ein Logis mit zwei Stuben, zwei Stubenkammern, Küche nebst Zubehör, 2) ein kleineres mit Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör. Das Nähere Mühlgraben Nr. 1046/47, zwei Treppen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe am Markte durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist für die Messen oder auf ganze Jahr ein großes Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage in Nr. 318, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern an im Hofe des Hauses Nr. 143 auf der Burgstraße die erste Etage. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß in Reichels Garten im alten Hofe. Zu erfragen bei J. Partowig.

Zu vermieten ist von Ostern 1839 an ein mittleres Familienlogis und das Nähere zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 48, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis mittlerer Größe mit allen Zubehörungen. Das Nähere in Nr. 872 beim Wirth.

Zu vermieten ist für die 3 hiesigen Messen eine meublierte Stube nebst Ofen vorn heraus in der Reichstraße Nr. 431.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an ein Paar stille Leute ein kleines freundliches Familienlogis. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 887.

Offen ist eine Schlafstelle in der Serbergasse Nr. 1126, zwei Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 431 eine Stube, an ein oder zwei Herren von der Handlung. Das Nähere erfährt man daselbst 2 Treppen hoch.

Heute Abend
wilden Schweinskopf

mit
Remouladensauce.
Heinr. Mohr im Hôtel garni.

Einladung zum Schlachtfeste und Tanz,
morgen, den 6. Januar, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.
Düngefeld in Plagwitz.

Morgen Concert u. Tanz u. versch. Kaffeekuchen.
Schulze in Stötterth.

Einladung. Montag, den 7. Januar, wird in der Gosen-schenke in Eutschiß frische Wurst und Weisskappe verpeist, und dabei bemerkt, daß die Gose ausgezeichnet sein ist.

E. Heinze.

Reisegelegenheit. Den 6. und 7. geht ein bequemer Reisewagen nach Berlin ab, wo noch Plätze offen sind, bei J. G. Markgraf, Fleischergasse Nr. 222.

Billige Reisegelegenheit von hier nach Gera. Dieje-nigen Herrschaften, welche gesonnen sind, mitzufahren, werden gebeten, sich bis zum 6. Januar zu melden bei dem Lohnkutscher Richter in der hohen Lisse, neuer Neumarkt Nr. 48.

Acht Groschen Belohnung erhält derjenige, welcher den 14. Band aus den Memoiren der Herzogin von Abrantes zurückbringt, bei Herrn Meyer, haco. med., Kreuz Nr. 865.

* Am 24. Dec. v. J. ist eine Kirderküche im Hoffmann'schen Weinkeller abgegeben und bis jetzt noch nicht wieder abgeholt worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen die Insertionsgebühren daselbst abholen.

Ganz glücklich würde ich sein, wenn — — — könnte.
A. —!

Wenn Ihr Wunsch wohl mit dem meinigen — — — übereinstimmt, so ist das Zeichen der Gewißheit — — 830.

* Auf die im 3. Stücke d. Bl. befindliche, von dem Herrn R. A. Körner herrührende, im Ganzen genommen völlig un-nöthige Bekanntmachung habe ich, um Mißverständnisse zu ver-meidern, zu bemerken:

daß die örtlichen Verhältnisse, welche den Hrn. Körner be-wogen haben, das von mir gemietete Logis zu Weihnachten zu verlassen, darinnen bestehen, daß im nämlichen Hause parterre eine Familie wohnt, welche sowohl ihm als mit Aergerniß verursacht hat.

Ich habe der Behörde sofort davon Anzeige gemacht und um Abhilfe gebeten, diesem Abmiether auch das Logis sofort gericht-lich kündigen lassen, und somit alles das gethan, was ein Haus-besitzer in dieser Hinsicht nur immer thun konnte.
Leipzig, den 4. Januar 1839.
Gottlob Heinrich Krause.

Berichtigung. Die in der Annonce des Poliz.-Reg.-Körner in Nr. 3 d. Blattes unleserlich erscheinenden Worte heissen: „nur örtlich.“

Thorzettel vom 4. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Regier.-Rath Wendt, von Dresden, im Blumenberge, Dr. Major Cendorff, v. Dresden, im Hotel de Bav., Dr. Rfm. Garrigues, v. hier, v. Dresden jur., und Dem. Dufour, v. Paris, bei Wied.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Hdlgsrath. Kade, v. Grefeld, unbest. Dr. Hdlgsrath. Buder, von Erlangen, im H. de Bav. Dr. Benedetto, v. Chiavari, unbest. Auf der Berliner ordn. Post, 10 Uhr: Dr. Kaufmann Alexander, v. Hamburg, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Hdlgsrath. Kensing u. Dr. Rfm. Friedenthal, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Ranstädter Thor.

Dr. Buchdr. Weigand, v. hier, v. Jena zurück.

Petersthor.

Hrn. Rfm. Wetstog u. Schwenter, v. Gera, bei Gerlach u. Post. Dr. Det. Kaste nebst Bruder, von Altenbeuthen, unbest. Mad. Thiele u. Hänel, v. Meerane u. Glauchau, bei Brüning. Dr. Rfm. Gräfe u. Dr. Fabr. Kuppert, v. Meerane, in Nr. 566 u. 545.

Hospitalthor.

Hrn. Kaufm. Schrenck, Ischirner, Gebr. Weber, Rechner, Dr. Fabr. Bergert u. Mad. Gleibe, v. Chemnitz, b. Kluge, im Kranich, in Nr. 543, im Rosenkranz u. bei Häbner, Hrn. Rfm. Schmidt u. Land-graf, v. Bohenstein, in Nr. 606.

Auf der Nürnberg-Diligence, um 5 Uhr: Dr. Kaufm. Reist, von Meerane, im Hirsche.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hdlsm. Biersbaum, v. Wehrenbrück, unbest. Auf der Gilenburger Diligence: Dr. Insr. König, v. Haselhorst, v. d.

Halle'sches Thor.

Hrn. Hdlst. Schaufuß, Franke u. Behrens, von Magdeburg, Werden u. Neukadt, unbest.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Commis Gasse, v. hier, v. Merseburg zurück.

Dr. Det. Kluge, v. Limbach, in der Kautz.

Petersthor.

Dr. Rfm. Köselmüller nebst Familie, v. Luda, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Chemn'ger Eilpost, um 7 Uhr: Hrn. Rfm. Benschig, Starik, Dehne, Schwiger u. Kuhnd, v. Chemnitz, unbest, im Rosenkranz, in St. Hamburg u. bei Rohr, Dr. Rfm. Gerhardt, v. Limbach, in St. Hamburg, Mad. Haase u. Dr. Commis Schneider, von Penig, bei Pepschke u. Reischer.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, 10 Uhr: Dr. Banq. Elmeyer u. Dr. Comm's Thiele, v. Dresden, im v. de Sore u. im Einhorne,

Dr. Commis Wirth, v. Prag, im H. de Bav., u. Dr. v. Priding, Delm., v. Mailand, in Nr. 571.

Die Grimma'sche Post, 10 Uhr

Bahnhof.

Dr. Rfm. v. Kosa, v. Burzen, Dr. Tuchm. Schloßhauer u. Gattin, v. Dschag, u. Dr. D. Helge, v. Riesa, unbest. Dr. Instrumentm. Berthold, v. Riesa, bei Daser. Dr. Commis Vogel, v. Annaberg, u. Dr. Inspr. Kahl, v. Lautitz, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hdlsm. Appeltans, v. Uebigau, in St. Dresden.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Cohn, v. Halle, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Wortler, von Dessau, im Hirsche, Madame Unger und Dr. Commis Rey, von Berlin, in Nr. 306 u. unbest., Dr. Rfm. Hirsch, von Danzig, bei Wagnus, Dr. Rfm. Gottschalk, v. Bischofsburg im Ringe, Dr. Rfm. Meier, v. Berlin, im H. de Sore, u. Dr. Rfm. Behrde, von Ebersfeld, in Nr. 368.

Mad. Dönitz, v. Bötzig, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Dr.endant Rothe, v. Rautschen, in den 3 ersten.

Dr. Rfm. Dagenbrud, v. Weimar, im Schilde.

Petersthor.

Dr. Rfm. Verguano nebst Gattin, v. Trient, unbestimmt.

Hospitalthor.

Dr. Dr. Pöhle, v. Kleinsermuth, im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dem. Großer, v. Halle, bei D. Trautmann.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Kammerjunker u. Bülow, nebst Gattin, v. Dschag, Dr. Lieut. v. Wandelstoh, v. Langensalza, u. Dr. Rfm. Bernus, von Frankfurt a. M., im Hotel de Baitere, Dr. Rfm. Reichelt, v. Chemnitz, und Dr. Hdlsm. Kugelmann, von Engers, unbest.

Dr. Rfm. Bernick, v. Teuchern, im halben Monde. Dr. Rfm. Fiedler, v. Freiburg, in Haugs' Hause. Hrn. Rfm. Rauchsuf u. Thieme, v. Naumburg, im gold. Adler.

Petersthor.

Dr. Commis Stöfner, v. Gera, in der Linde.

Hospitalthor.

Dr. Hdlsm. Köpfer, von Frankenberg, in Nr. 496. Hrn. Hdlsm. Müller u. Krammer, von Goldz, im Ringe. Dr. Pastor Riefmann, v. Seegriz, unbest. Dr. Hdlsm. Weiser u. Dr. Apoth. Steinhardt, v. Grithain, in der Edge u. im gr. Baume. Dr. Tanzelst Dohselst, v. Weichselburg, bei Dohselst.